

mit Zuhülfenahme umfangreichen und peinlich genau etikettierten Materials hier Klarheit geschafft werden kann. Entschieden bin ich überzeugt, dass die Kohlmeise der Mittelmeer-Subregion als Subspecies der Kohlmeise nördlich der Alpen aufgefasst werden kann. Nach Prazak bildet die Kohlmeise Englands auch eine insulare Form.

Parus major newtoni Praz. Ornith. Jahrb. 1894 pag. 239, ferner die Kohlmeise Persiens, *Parus major blanfordi* Praz. pag. 240. Ebendasselbst findet sich eine längere Arbeit über die Kohlmeise und ihre Verbreitung pag. 233 ff.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Ornithologische Gesellschaft. Bericht über die Dezember-Sitzung 1898.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. Dezember 1898, Abends 8 Uhr im Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Haase, Grunack, Ehmcke, von Treskow, Nehr Korn sen. (Riddagshausen), Freiherr von Erlanger (Niederingelheim), Matschie, G. Rörig, Nauwerck, Neumann, Deditius, Deichler, Heinroth, Thyssen, Heck, Rolle.

Als Gäste die Herren: Kanzow, Nehr Korn jun. (Riddagshausen), Möschler und Wisniewski.

Vorsitzender: Herr Schalow, Schriftf.: Herr Matschie.

Ehe in die Tagesordnung eingetreten wurde, nahm Herr Schalow das Wort zu folgender Rede:

Vor wenigen Tagen, am 26. des verflossenen Monats, ist ein treues Mitglied unserer kleinen Gemeinschaft, das noch an der Novembersitzung in voller Gesundheit und alter Frische Teilgenommen, dahingeshieden: Herr Major Krüger-Velthuse. Unsere Gesellschaft betrauert in dem Verstorbenen ein alt Mitglied, viele der Anwesenden verlieren einen langjährige lieben Freund. Als junger Offizier hatte Krüger-Velthuse in der Felde gegen Frankreich gestanden und an den Schlachten von Gravelotte, Orleans und Le Mans rühmlichen Anteil genommen. Nach seiner Rückkehr aus Feindesland — sein Regiment war eines der letzten, welches nach der restlichen Zahlung der Kriegsentschädigung Frankreich verliess — trat er in Beziehung

zu uns. Lange Zeit war er zur Schiessschule in Spandau kommandiert, später stand er in Brandenburg in Garnison. Aber die Entfernung hinderte nicht die Teilnahme an unseren Sitzungen. Das Interesse für die Vogelwelt war durch seinen Vater in ihm geweckt worden. Nach dem Ausscheiden aus dem Justizdienst hatte sich dieser der Bewirtschaftung seines bei Frankfurt a. Oder gelegenen Gutes gewidmet und beschäftigte sich hier vielfach mit Rassenkreuzungen von Tauben und Hühnern und Einbürgerungsversuchen fremdländischen Geflügels. Krüger-Velthusen hatte durch seinen Dienst viel im Freien und unter den verschiedensten Verhältnissen zu beobachten Gelegenheit, so dass er sich eine hervorragende Kenntnis der Lebenserscheinungen unserer deutschen Vögel erwarb. Viel und eingehend hat er sich mit Oologie beschäftigt und eine reiche und schöne Sammlung aus dem palaearktischen Faunengebiet zusammengebracht. In regem Tauschverkehr stehend, ist ein ungeheures Material im Laufe der Jahre nicht nutzlos durch seine Hände gegangen. Das Leben unseres Kuckucks kannten wenige wie er. Leider hat sich Krüger-Velthusen durch seine Freunde nicht bewegen lassen, seine Forschungen zu veröffentlichen. Eine Anzahl seiner Beobachtungen hat Alfred Brehm, mit dem er viel und gern verkehrte, in seinem Tierleben veröffentlicht.

An einer Lungenentzündung, der Folge der Influenza, ist Krüger-Velthusen im fünfzigsten Lebensjahre verschieden. Sein Tod wird bei seinen engeren Freunden wie bei seinen weiteren Tauschgenossen herzlich betrauert werden. Wir Alle werden ihm ein treues Gedenken bewahren.

Die Anwesenden erhoben sich von den Sitzen zu Ehren des toten Freundes.

Nach Verlesung und Annahme des Berichtes über die November-Sitzung teilte Herr Reichenow mit, dass aus den in der Rhea veröffentlichten Protokollen der ersten Ornithologen-Versammlungen über die Gründung unserer Gesellschaft folgendes hervorgehe. Im Jahre 1845 vereinigten sich zum ersten Male die Deutschen Ornithologen in Köthen zu einer Versammlung; 1846 und 1847 fanden weitere Zusammenkünfte statt, und 1850 wurde in einer Versammlung in Leipzig (vergl. Naumannia 1850 3. Heft S. 88) die Gründung einer Gesellschaft Deutscher Ornithologen beschlossen. Es ist somit das Jahr 1850 das Gründungsjahr der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft.

Herr Reichenow berichtete alsdann über einige neu erschienene und eingegangene ornithologische Arbeiten. Auch die Herren Schalow und Matschie legten eine Anzahl von interessanten Abhandlungen vor und besprachen dieselben.

Herr Nehr Korn sen. machte eine Mitteilung über ein Pärchen Graugänse, *Anser cinereus*, welches von Herrn Leverkus vor 12—14 Jahren auf dem Plöner See ausgenommen und dem Redner überwiesen worden war. Diese Vögel haben jedes Jahr im Busch gebrütet. Von den 5—6 Eiern war jedesmal das eine faul, die andern kamen aus. Die jungen Vögel gingen aber immer ein, sobald sie Federn bekommen hatten. Die alten Vögel leben heute noch, sie bekommen Gras und grünen Klee zur Nahrung.

Herr Heinroth bemerkte hierzu, dass in Kiel auf einem Teich inmitten der Stadt ein Pärchen Graugänse seit Jahren Junge aufzieht. Die Jungen üben sich im Fliegen durch die Telephondrächte, welche über die Strassen gespannt sind. Die alten Vögel bewachen ihre Brut mit grosser Wachsamkeit den Angriffen der Strassenhunde gegenüber.

Herr Haase gab nunmehr ein längeres Referat über eine Arbeit von O. Winge: *Conspectus Faunae Groenlandicae*.

Herr Freiherr von Erlanger hielt alsdann einen Vortrag über nordafrikanische Vogelarten.

An die Ausführungen des Redners schloss sich eine Besprechung, an welcher die Herren Schalow, Matschie und von Erlanger sich beteiligten.

Herr Heinroth sprach hierauf über die verschiedenen Kleider des Eleonoren-Falken auf Grund eines reichen Materials, welches Herr Othmar Reiser aus Sarajewo zur Untersuchung geschickt hatte. Der Vortrag ist seinem wesentlichen Inhalte nach in den Ornithologischen Monatsberichten zum Abdruck gelangt.

Matschie, Schriftführer.

Bericht über die Januar-Sitzung 1899.

Verhandelt Berlin, Montag, den 9. Januar 1899 im Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.